

Pressemitteilung der TU Berlin Servicegesellschaft mbH:

Zwischen Verantwortung und Machtmissbrauch: Lobbying in einer Demokratie

Berlin, den 21. Dezember 2009 – Der Deutschland-Geschäftsführer von Transparency International, Dr. Christian Humborg, hält an der TU Berlin eine Vorlesung über Lobbying in einer Demokratie: „Mehr Transparenz wagen – Lobbying zwischen Verantwortung und Machtmissbrauch“. Darin geht es um die Frage, inwieweit die Aktivitäten von Lobbyisten und Verbänden demokratischen Anforderungen genügen und wie die „Public Affairs“ für die Öffentlichkeit transparenter gemacht werden können. Der Vortrag ist öffentlich und kostenlos.

Transparency International ist eine gemeinnützige, parteipolitisch unabhängige Bewegung, die sich dem globalen Kampf gegen Korruption verschrieben hat. Die nationalen Sektionen der Organisation sind heute in mehr als 90 Ländern tätig. „Der politische Austausch in Deutschland muss hinreichend offen und transparent stattfinden“, so Transparency Deutschland. „Deshalb fordert Transparency Deutschland die Einführung eines Lobbyistenregisters.“ Mit Chancen und Risiken des Lobbying wird sich Dr. Humborg in seinem Vortrag beschäftigen. Er betont: „Die Chance eines jeden Bürgers, dass seine Interessen im politischen Prozess gehört werden, darf weder direkt noch indirekt von seinen finanziellen Möglichkeiten abhängen“.

„Politische Interessenvertretung wird von der Öffentlichkeit oft mit großem Misstrauen beobachtet, weil sie in der Regel hinter verschlossenen Türen stattfindet und so der Eindruck entstehen kann, dass sie den Grundprinzipien unserer Demokratie zuwider läuft“, so Michaela Kirchner, von der TU Berlin Servicegesellschaft und Projektleiterin des Masterstudienganges Wissenschaftsmarketing. „Dr. Christian Humborg und seine Organisation kämpfen für mehr Transparenz bei der Arbeit von Lobbyisten und Verbänden. Es geht also um die spannende Frage, ob politische Interessenvertretung gleichzeitig öffentlich und effektiv sein kann. Von mehr Transparenz könnten am Ende auch die Politikberater selbst profitieren – genau dann, wenn dadurch in der Öffentlichkeit mehr Verständnis und Vertrauen für ihre Arbeit gewonnen werden kann.“

Der Vortrag von Dr. Christian Humborg findet am

**Montag, den 04. Januar 2010,
von 18 Uhr bis 21.15 Uhr
in den Deutsche Telekom Laboratories
Auditorium 2 (im 20. OG)
Ernst-Reuter-Platz 7
10587 Berlin**

statt.

Das komplette Programm der öffentlichen Vorlesungsreihe zum Thema „Public Affairs“ finden Sie unter:

www.tu-servicegmbh.de/master (unter dem Link „Vorlesungsreihe Public Affairs“)

Über die TU Berlin Servicegesellschaft mbH:

Die TU Berlin Servicegesellschaft mbH ist die Schnittstelle zwischen Forschung, Industrie und Öffentlichkeit. Seit seiner Gründung im Jahr 2000 vermittelt das Unternehmen Forschungsergebnisse an die Öffentlichkeit und stärkt die Vermarktungskompetenz von Wissenschaftlern. Neben der Veranstaltung von Messen, Ausstellungen, Kongressen und Tagungen gehören auch die Beratung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie die Weiterbildung von Wissenschaftlern im Rahmen des Masterstudienganges „Wissenschaftsmarketing“ an der TU Berlin zum Angebot. Kunden der TU Berlin Servicegesellschaft sind Unternehmen und Forschungseinrichtungen in ganz Deutschland. Das Unternehmen ist eine 100prozentige Tochter der TU Berlin und hat elf Mitarbeiter.

Pressekontakt:

Michaela Kirchner

Projektleiterin

Telefon: 030 - 4472 0233

E-Mail: kirchner@tu-servicegmbh.de

Web: www.tu-servicegmbh.de

TU Berlin Servicegesellschaft mbH
Agentur für Wissenschaftsmarketing
Hardenbergstraße 19
10623 Berlin